

Die Salz-Stadt Bad Sülze ...

... ist das älteste Sol- und Moorbad Norddeutschlands.

Das Ackerbürgerstädtchen wird 1262 erstmals urkundlich erwähnt. Die Stadtkirche als nachweisbar ältestes Bauwerk wird in ihren ersten Teilen um 1180 errichtet. 1236 findet das den Übergang von Romanik zu Gotik widerspiegelnde verhältnismäßig mächtige Bauwerk erstmals Erwähnung.

Durchströmt von gehaltvollen unterirdischen Solequellen und umgeben vom Grenztaalmoor, einem Niedermoorgebiet mit einem zentral gelegenen Regenmoor im Mecklenburgisch-Vorpommerschen Grenztaal, erhält die Stadt nicht nur ihren Namen „Sulta“ (lat. salina) und später Sülze (als Ort an der Salzquelle), sondern vor allem ihre Bedeutung von der Salzgewinnung an riesigen Gradierwerken. Bereits 1243 erhielt das Kloster Bad Doberan das Recht an diesem Ort Salz zu siedeln. Der dreißigjährige Krieg und zahlreiche Stadtbrände bringen dem Ort bis ins 18. Jahrhundert immer wieder Zerstörung und Armut. Als Herzog Gustav Adolf zu Güstrow seiner Stadt verordnet nur Salz aus Sülze zu handeln, bricht um 1744 die erste große Blütezeit über die Salzstadt herein. Handwerker siedeln sich an. Große Gradierwerke entstehen.

Die von Napoleon I. 1806 verkündete Kontinental Sperre des europäischen Kontinents gegen Großbritannien bringt der Stadt Sülze im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts noch einmal einen ungeahnten Aufschwung. Der Salzimport kommt auch in Mecklenburg zum Erliegen und die Saline zu Sülze muss das ganze Land versorgen. Wieder ist es das Salz, das der Stadt zwischen 1807 und 1830 zu Wohlstand verhilft. Der Prahmkanal, der Recknitz und Trebel miteinander verbindet, wird gebaut um in „Prahmschuten“ das Salz zu verschiffen.

1822 wird das Solbad gegründet und zwei Jahre darauf ein Kurhaus mit Solebadeanstalt eröffnet. 1895 erreicht der erste Zug die Stadt. Die Schienen der "Friedrich-Franz-Bahn" verbinden Rostock und Tribsees mit Bad Sülze. Doch bald darauf wird die Salzproduktion wegen Unwirtschaftlichkeit eingestellt. Am 30. September 1906 verlässt das letzte Salz die Lagerhäuser.

Mit Unterstützung des Großherzogs eröffnet 1881 das Stift Bethlehem Ludwigslust mit „Bethesda“ die erste und 1913 mit „Siloah“ die zweite Kinderheilstätte in Sülze. Das Sol- und Moorbad gewinnt zunehmend an Bedeutung. 1927 wird das Kurgelände vom Land übernommen und an die Mecklenburgischen Landes-kassen übergeben. Damit kann der Fortbestand der Kuren gesichert werden.

Die Stadt wird als Kurort anerkannt und darf sich fortan „Bad“ nennen.

Salz-Stadt-Festival 2018 ... mit dabei sind u.a.



Eno



Conny



Zweite Etage



Les Bummms Boys



Artur und Band



Keimzeit



Seelenschiffe



Jochen Schell



Claudia Kraemer



Duo Art-Magic



Puppenstelz



Maria Hartl

Das Salz-Stadt-Festival ...

... ist das romantische Musik- und Kleinkunstfestival für die ganze Familie. In einer besonderen Atmosphäre der Bad Sülzer Altstadt unterm Kirchturm erwarten Sie 12 Stunden Programm mit unterschiedlichen musikalischen Stilrichtungen dargeboten von Newcomern und Profis. Neben der Musik gibt es jede Menge Artistik, Akrobatik, Comedy, aufregende Aktionen, regionale Produkte und kulinarische Genüsse. „Die besondere Mischung macht’s!“

Ehrenamtlich organisiert vom „Freundeskreis Popkultur“ und der Kirchengemeinde Bad Sülze, gründet das Salz-Stadt-Festival auf bürgerschaftlichem Engagement in einer ländlichen kulturextensiven Region.

Wir holen Popkultur dorthin, wo es keine Clubs, Theater oder Kleinkunsthöfen (mehr) gibt. Es lohnt sich auch die Informationen über die regelmäßige Reihe der Wunder-Bar-Konzerte zu verfolgen. Besuchen Sie uns auf unserer Website ...

www.salzstadtfestival.de
www.wunderbarkonzerte.de

... und schenken Sie uns ein „GEFÄLLT MIR“ wenn Ihnen unser Programm zusagt auf www.facebook.com/wunderbarkonzerte

Eintritt

Normalpreis (Vorverkauf)	15,00 €
Normalpreis (Tageskasse)	18,00 €
Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre	frei
Ermäßigt* (Tageskasse)	9,00 €

*Ermäßigung nur je für Rollstuhlfahrer und Begleitperson

Bitte das Eintrittsband umbehalten!



Unser Jugendprojekt ...



... präsentiert sich Live mit einem **Eröffnungsprogramm!**



Das Projekt „Kulturinseln“ beginnt wieder und POP TO GO unterstützt. Der Bundesverband Populärmusik e.V. und der Landesverband PopKW e.V. präsentieren sich allen Interessierten mit einem Informationsstand und eigener Bühne.



FREUNDKREIS POPKULTUR

und

KIRCHENGEMEINDE BAD SÜLZE

präsentieren

DAS ROMANTISCHE MUSIK- UND KLEINKUNST-FESTIVAL

FÜR DIE GANZE FAMILIE



KEIMZEIT SEELENSCHIFFE u.v.m.

**Sonnabend 7. Juli 2018
 12.00 - 24.00 UHR
 BAD SÜLZE . KIRCHPLATZ**